

Gesucht werden 4 Kommunen

im Gebiet des Großen Frankfurter Bogens,

- die wissen, dass mehr bezahlbare Wohnungen künftig ein - vielleicht noch wichtigeres - Thema sein werden,
- die Lust auf Zukunft haben und spannende Projektideen für neue Quartiere entwickeln möchten,
- die sich vorstellen können, Modellhaftes, z.B. in den Bereichen neue Wohnformen und Generationengerechtigkeit, nachhaltige Energie und Klimaschutz, Mobilität u.v.m. in neuen Quartieren umzusetzen und
- die dies im Rahmen eines vom Land besonders begleiteten städtebaulichen Wettbewerbs (über die Förderung mit 85-prozentigem Zuschuss hinaus) ab 2020 konkretisieren möchten.

Bei der Entwicklung Ihres Wettbewerbs können Sie beratend unterstützt werden.

Die Wettbewerbsergebnisse sollen die Grundlage dafür sein, zukunftsweisende thematische Schwerpunkte in der GFB-Zukunftswerkstatt zu vertiefen und in neuen Quartieren auch umzusetzen.

Sie sind an einer Teilnahme interessiert?

Kommunen im Großen Frankfurter Bogen ohne GFB-Partnerschaftsvereinbarung sind eingeladen, ebenfalls Partnerkommune zu werden und teilzunehmen.

Dann bewerben Sie sich bis spätestens
28.08.2020 unter gfb@hessen-agentur.de

Die **Bewerbungsunterlagen** finden Sie hier:
www.grosser-frankfurter-bogen.de/gfb-zukunftswerkstatt

Bewerbungsfrist

28.08.2020: Abgabe der Bewerbung für die GFB-Zukunftswerkstatt unter gfb@hessen-agentur.de

Haben Sie Fragen?

Auf dem Weg zu Ihrer Bewerbung und im Weiteren begleiten Sie auf Wunsch gerne beratend die Expertinnen und Experten der Hessen Agentur.

Kontakt

HA Hessen Agentur GmbH

E-Mail: susanne.piesk@hessen-agentur.de

xenia.diehl@hessen-agentur.de

Telefon: +49 (611) 95017 - 8383

Herausgeber

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden

E-Mail: info@wirtschaft.hessen.de

Telefon: +49 (611) 815 - 0

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



GROSSER
FRANKFURTER
BOGEN



GROSSER
FRANKFURTER
BOGEN

MEHR ALS NUR GEWOHNT

Zukunftsweisende Ideen
für neue Quartiere

Jetzt
bewerben!

www.grosser-frankfurter-bogen.de

Zukunftswerkstatt Großer Frankfurter Bogen

Die Landesinitiative Großer Frankfurter Bogen (GFB) verknüpft die gemeinsame Herausforderung, rasch bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, mit der Frage nach den Zukunftsperspektiven für die Menschen in der Region:

- Was macht unsere Region auch zukünftig attraktiv und lebenswert?
- Wie sieht das Stadtquartier von morgen aus?
- Wie wollen wir das Zusammenleben im Großen Frankfurter Bogen gestalten?
- Und: Wie können wir gut, wie können wir besser bauen?

Darüber wollen wir nicht nur reden, sondern mit Ihnen, den Partnerkommunen im Großen Frankfurter Bogen, innovative und zukunftsweisende Ideen umsetzen und Impulse in der Stadtentwicklung auch für andere geben.

Dazu starten wir die GFB-Zukunftswerkstatt mit diesem Aufruf zu städtebaulichen Wettbewerben in Zusammenarbeit mit der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen.



Werden Sie mit Ihren Ideen Teil der GFB-Zukunftswerkstatt!

Ihre Themen - Ihre Entscheidung

Für eine zukunftsweisende Quartiersentwicklung in Ihrer Kommune

Wählen Sie den oder die Schwerpunkte aus, die für Ihre Kommune passen:

Welche Themen der Stadtentwicklung sind bei Ihnen vor dem Hintergrund veränderter Anforderungen an das Wohnen und sich wandelnder Lebensstile besonders herausfordernd? Welche Zukunftsaufgaben möchten Sie bei Ihrer räumlichen Entwicklung aufgreifen?



1

Zusammenleben und Nachbarschaft

Selbst organisierte Wohnformen, Aktivierung der Menschen, Service

2

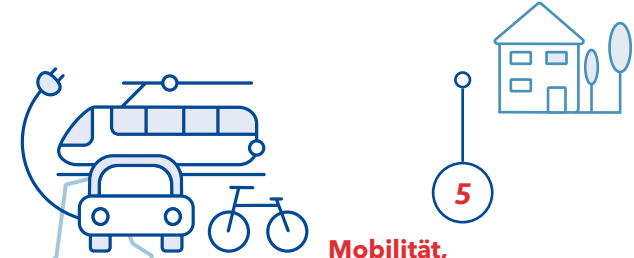
Neue Qualitäten von städtebaulicher Dichte und Wohnumfeld
Öffentlicher Raum, Kommunikation, Wohnen und Arbeiten



+

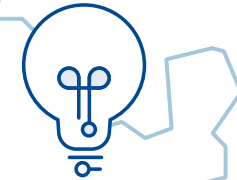
Querschnittsthema:

Neue Strategien und Organisationsformen, interkommunale Kooperation, Finanzierungsmodelle



5

Mobilität, Digitalisierung, Sharing-Konzepte



4

Neue Bauformen und neue Standards

Hybride, modulare, energieeffiziente, suffiziente, recycelbare etc. Innovationen

3

Qualität und von Grün- und Freiräumen im Wohnumfeld

Anpassung an Klimawandel, Klimaschutz, Förderung von Gesundheit und Sport

